



5. Semester / Bachelorstudiengang Kindheitspädagogik

Modul 12 - Rechtliche Grundlagen der Kindheitspädagogik

121571 Einführung in die rechtlichen Grundlagen der Kindheitspädagogik

NN

Mo 08:30-11:30 Uhr, 14-tägig ab 16.10.2023

Fr 20.10.2023, Sa 21.10.2023, Fr 24.11.2023, Sa 25.11.2023, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 4 | TN 40 | Seminar

Das Seminar beinhaltet verfassungsrechtliche und völkerrechtliche Grundlagen kindheitspädagogischen Handelns (Grundgesetz, Kinderrechtskonvention, UN-Behindertenrechtskonvention). Darüber hinaus werden schul- und kitarechtliche Grundlagen (z.B. Elternmitwirkung, Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen) sowie zivilrechtliche Fragestellungen (Aufsichtspflichten, elterliches Sorgerecht, Minderjährigenrecht) behandelt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich Kindeswohl und Kinderschutz mit Fokus auf den Aufgaben von Kindertageseinrichtungen beim Kinderschutz.

Modul 15 - Studienschwerpunkt

151571 +152571 Spezifische Theorien und Handlungskonzepte und Schwerpunktseminar - siehe SozA 5. Semester (S01-W23 und ff)

Lehrende(r): n.n.

Raum s.A. | SWS 2 | TN 15 | Seminar

HINWEIS: Sie finden alle Studienschwerpunkte (M 15) im Studiengang Soziale Arbeit, 5. Semester unter S01-W23 bis S12-W23 aufgeführt und können sich aus dieser Auswahl für einen SSP entscheiden und einschreiben.

Modul 18 - Philosophisch-theologische Grundlagen der Kindheitspädagogik II



181571 Thematische Vertiefung Ethik (Gr. 1)

Dr. Tim Reiß

Mo 12:00-15:30 Uhr, 14-tägig ab 16.10.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Im Seminar werden wir uns zunächst mit Grundfragen der Philosophie der Kindheit beschäftigen: Ist es gut, ein Kind zu sein? Was sind eigentlich Kinder? Sind Kinder „unvollständige“ Erwachsene oder ist Kindheit eine eigene Lebensform mit eigenen Gütern? Im zweiten Teil beschäftigen wir uns mit Grundfragen der pädagogischen Ethik, insbesondere mit dem (möglichen) Konflikt zwischen Fürsorgeverpflichtungen und dem Selbstbestimmungsrecht von Kindern.

181572 Thematische Vertiefung Ethik (Gr. 2)

Dr. Tim Reiß

Mi 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 18.10.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Im Seminar werden wir uns zunächst mit Grundfragen der Philosophie der Kindheit beschäftigen: Ist es gut, ein Kind zu sein? Was sind eigentlich Kinder? Sind Kinder „unvollständige“ Erwachsene oder ist Kindheit eine eigene Lebensform mit eigenen Gütern? Im zweiten Teil beschäftigen wir uns mit Grundfragen der pädagogischen Ethik, insbesondere mit dem (möglichen) Konflikt zwischen Fürsorgeverpflichtungen und dem Selbstbestimmungsrecht von Kindern.

Modul 19 - Empirische Forschung in der Kindheitspädagogik

191571 Qualitative und quantitative Forschungsmethoden - siehe SozA 5. Sem. (F01-W23 und ff)

Lehrende(r): n.n.

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

HINWEIS: Die Seminare dieses Bausteins finden Sie im Studiengang Soziale Arbeit, 5. Semester angekündigt unter F01-W23 und ff. Aus dieser Auswahl können Sie wählen. In diesem Seminar verbleiben Sie über zwei Semester. Im 6. Semester findet hierfür keine erneute Einschreibung statt.

Modul 20 - Kindeswohl und Kinderschutz



201571 Risiko- und Schutzfaktoren kindlicher Entwicklung

Prof. Dr. Selin Arikoglu | Prof. Dr. Bozana Meinhardt-Injac

Fr 10.11.23, Sa 11.11.23, Fr 01.12., Sa 02.12. jew. 9 - 15:30 Uhr Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Blockseminar

Das Seminar ist eine gemeinsame Lehrveranstaltung von Prof. Dr. Selin Arikoglu und Prof. Dr. Bozana Meinhardt-Injac, das sowohl theoretische als auch praxisbezogene Einblicke zum Thema bietet. Im Seminar werden die Stadien der frühkindlichen Entwicklung, als auch Risiko und Schutzfaktoren, die Entwicklungsverläufe beeinflussen, thematisiert. Dabei wird zwischen verschiedenen Ebenen unterschieden: Eigenschaften des Kindes, die elterliche/ bzw. familiäre Ebene als auch die soziale Ebene (z.B. Kita, soziale Gruppen). Besondere Aufmerksamkeit wird den Erkenntnissen aus der Resilienzforschung gewidmet, die untersucht, was dazu führen kann, dass Kinder, die unter risikoreichen Bedingungen aufwachsen, sich trotz aller Widrigkeiten zu selbständigen, optimistischen und erfolgreichen jungen Erwachsenen entwickeln. Das Seminar wird voraussichtlich online synchron stattfinden und für die Virtuelle Lehrkooperation offen sein, so dass auch externe Studierende anderer Universitäten an dem Seminar teilnehmen können.

Modul 22 - Beratung und Kooperation

221571 Einführung in Beratungsmethoden

Margarete-Bettina Fraenkel

Fr 27.10.2023, Sa 28.10.2023, Fr 15.12.2023, Sa 16.12.2023, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Blockseminar

Das Seminar dient insbesondere der theoretischen und anwendungsorientierten Vertiefung eines Beratungsansatzes. Es geht insbesondere um die Erweiterung bisheriger theoretischer und praktischer Beratungskompetenzen. Gespräche mit Menschen mit Unterstützungsbedarf, Elterngespräche, kollegiale Beratung und Problemgespräche sind hierbei einige Konstellationen kindheitspädagogische Beratungsarbeit.



222571 Partnerschaftliche Eltern- und Familienbildung

Prof. Dr. Birgit Behrisch

Mo 12:00-15:30 Uhr, 14-tägig ab 09.10.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Dieses Seminar vertieft auf der Grundlage kindheitspädagogischer Theorien und Praxisanwendungen der partnerschaftliche Eltern- und Familienbildung familienorientierte Ansätze für die inklusive teilhabeorientierte Arbeit. Die Studierenden erwerben vertiefendes Wissen zur (Alltags-)Situation von Familien mit Kindern mit Förderbedarf, familiale Bewältigungsprozesse sowie Unterstützungsmöglichkeiten. Kenntnisse und Methoden für eine sensible Ausgestaltung inklusiver teilhabeorientierter Eltern- und Familienbildung einerseits mit Familien mit Kindern mit Förderbedarf und andererseits mit allen Familien in pädagogischen Einrichtungen werden kennengelernt und eingeübt. Dieses Seminar ist für die Studierenden verpflichtend, die die Zusatzqualifikation Fachkraft für Integration anstreben.

222572 Partnerschaftliche Eltern- und Familienbildung

Uta Popkes

Mi 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 11.10.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Der Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen mit Eltern, und damit der Kommunikation und Kooperation mit Eltern, kommt in der pädagogischen Gestaltung kindlicher Bildungsprozesse eine zentrale Bedeutung zu. Im Zentrum der Veranstaltung steht die vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Theorien, Konzepten und Methoden der partnerschaftlichen Eltern- und Familienbildung. Zudem werden die Gelingensbedingungen, Chancen und Grenzen einer partnerschaftliche Eltern- und Familienbildung ausgelotet.
